

# Ein Monster in Paris

## De Film :)

Von narutoistcool



### Das Monster in Paris

Er merkte, dass etwas mit ihm geschah. Er schob sein Ärmel hoch und seine Stacheln auf seinen Arm verschwanden. Schnell schob er es wieder runter als Lucille wieder kam. „Hier habe ich etwas.“ Sie machte ihm eine weiße Maske um und setzte ihm einen weißen Hut der perfekt zu seinen Anzug passte, auf. „Passt super.“ Es klopfte. Sie ging zur Tür und öffnete sie nur halb. „Ja?“ „Lucille unten wartet auf dich eine Überraschung.“ Verkündete ihre Tante fröhlich und verschwand somit. Sie schloss die Tür und drehte sich zu ihm um. „Ich bin kurz unten. Sei ja nicht laut.“ Lächelte und verschwand auch somit.

Unten begrüßte sie ein paar Gäste die ihr bekannt waren. Dann trat sie um die Ecke und erschrak. „Roul?!“ „Guten Abend Sahnkekuchen.“ Sie sah ihn böse an. „Was willst du?“ Roul sah sie belustigt an und dann zu seinen Kumpel Emil. „Oh Emil was hast du da glänzendes an deiner Jacke?“ Emil sah sich das an. „Oh das ist eine Ehrenmedaille.“ Sagte dieser und Roul: „Oh, und ich hab die selbe!“ Grinste er triumphierend. „Von wem habt ihr die geklaut?“ sagte Lucille säuerlich. „Die haben wir vom Inspektor bekommen.“ Sagte Emil aufgeregt. Sie konnte es nicht fassen. Sie verschränkte ihre Arme. „Hektor!“ Dieser drehte sich grad um. „Ja Madam?“ „Bring die Männer zu unserem feinsten und besten Platzt mit einer Flasche Cham panier.“ Dann ging Lucille. Hektor seufzte genervte und geleitet sie zu ihrem Tisch und goss ihnen, Cham panier ein.

Als Lucille wieder zu ihrer Garderobe ging, hörte sie Gitarrenklänge. Beim näher hin gehen sah sie das die Tür offen stand. Sie platzte rein und sah wie Franceur spielte und ihre Tante daneben saß und freudig zu hörte. „Oh Lucille! Er ist so gut darin. Er wird gleich mit dir auftreten. Mach dich schon mal fertig.“ Somit stand sie auf und ging wieder. Lucille schloss die Tür und sah ihn an. „Was kannst du daran nicht verstehen ‘ sei nicht laut‘?“ Doch zum Reden war keine Zeit mehr. Sie mussten auf die Bühne.

Lucille wollte ihn noch wegschicken das er zu den anderen Musikern gehen soll doch er ließ sich nicht wegschieben. Dann ging der Vorhang auf. Es war still und Lucille

wusste nicht was sie sagen sollte. „Ähm Herzlich willkommen. Ich begrüße euch zu einer weiteren Show. Heute habe ich ein Gast aus weit her bei mir.“ Francoeur verstand nun und ging rauf zu den anderen Musikern. Die Musiker wollten grad anfangen da fing er aber schon an und spielte auf der Gitarre. Lucilla war begeistert und sang. Sie tanzte und dann stimmte auch Clemens mit seinem Gesang ein und sprang zu ihr auf die Bühne. Zusammen legten sie eine super Show ab.

Als dann alles vorbei war verabschiedet sich Lucilla mit ihrer Tante von den Gästen. Francoeur saß in der Garderobe und hatte Schmerzen. Sein Körper verwandelte sich. In einen Menschen! Zwei Arme verschwanden und seine Stacheln. Alles was ihn noch als Floh ausmachte war weg. Seine Haut blieb zwar blau dafür konnte er reden und er behielt seinen Körperbau.

Als Lucilla wieder reinkam hielt sie einen großen Blumenstrauß in der Hand. Francoeur sah sie an. Vor Schreck ließ sie den Strauß fallen. „Francoeur? Ab... Aber .. du bist ein Mensch?“ Francoeur sah sich wieder im Spiegel an. „Ja irgendwie.“ Lucilla ging zu ihm, nahm seine Maske ab und seine Hut, strich ihm über die Wange. „Wunderschön.“ Flüsterte sie. „Nein das bist du.“ Er legte seine auf ihre, beugte sich runter und küsste sie. Nach ein paar Sekunden lösten sie sich voneinander. „Aber wie hast du das gemerkt?“ fragte sie atemlos. „Nun ja, nicht schwer. Du hast mich so fürsorglich aufgenommen und mich versorgt. Egal wie ich aussah. Da merkte ich schon das du was Besonderes bist und wir zusammen gehören.“ Lucilla freute sich und umarmte ihn.

Ein paar Wochen später verkündeten sie zusammen, dass das Monster verschwunden ist. Das es aber Clemens war, verschwiegen sie. Schnell wurde das Monster vergessen und sie lebten unbeschwert.

An einen Abend hatten beide wieder einen Auftritt. Francoeur verkleidete sich wie jedes Mal. Zog seinen weißen Anzug mit Maske, Schal und Hut an. Das war sein Markenzeichen. Beiden gaben wieder alles und die Gäste jubelten. Zum Schluss bat Francoeur das alle leise sein sollten. Alles wurde ruhig. „Liebe Lucilla. Ich kenne dich nun ein halbes Jahr. Jeden Abend haben wir zusammen die beste Show und werden dadurch reichlich Besucht. Das Leben mit dir ist so wundervoll und ich will gar nicht dran denken was gewesen wäre wenn wir uns nie kennengelernt hätten. Und in dieser Zeit habe ich dich Lieben und Schätzen gelernt. Deswegen will ich dich fragen .. “ Er kniet sich vor ihr und hielt ihr dabei eine rote Schatulle entgegen die er öffnet. „...Willst du meine Frau werden?“ Lucilla konnte nichts sagen, hielt ihre Hand vor dem Mund. Tränen liefen ihr über die Wangen. „Oh Francoeur ... Ja.. Ja ich will.“ Dieser richtet sich wieder auf und schob ihr den Ring über. Danach küsste er sie innig und leidenschaftlich.

Ein paar Wochen später heirateten sie und sind ein glückliches Ehepaar.

Ende :)